

# HEIMAT- UND SCHÜTZENFEST 1980



MEERBUSCH-STRÜMP

HEIMAT- UND SCHÜTZEN VEREIN  
STRÜMP 1865 e. V.

# FESTSCHRIFT

zum diesjährigen

## Heimat- und Schützenfest

16., 17. und 18. August 1980

# *Geleitwort des Bürgermeisters*



Es ist mir eine ganz besondere Freude, im Jahre des 10jährigen Bestehens unserer jungen Stadt Meerbusch dem Strümper Heimat- und Schützenverein im Namen dieser Stadt ein gutes Gelingen des Schützenfestes zu wünschen.

Gerade in einer Zeit, in der der Ruf nach staatlicher Verwaltung auf Kosten unverzichtbarer Eigeninitiativen immer lauter wird, ist Ihr erfreulicher Einsatz für erhaltenswerte Traditionen von großer Bedeutung.

Ich hoffe und wünsche, daß Sie - wie stets - auch in diesem Jahr mit Freunden und Gästen des Heimat- und Schützenvereins Strümp schöne Festtage erleben.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Stümp' or similar, written in a cursive style.

## *Geleitwort des Präsidenten*



Drei Jahre sind nun wieder ins Land gegangen, und das Schützenfest 1980 kann gefeiert werden. Jahrzehntelange Traditionen leben wieder auf und sind erstaunlich jung geblieben. Diese Feststellung ist gerade in diesem Jahre besonders hervorzuheben, weil der Heimat- und Schützenverein Strümp 1865 e. V. seinen 115. Geburtstag begeht.

Meinen Dank möchte ich all denen sagen, die viele Jahre hindurch wertvolles Brauchtum gepflegt und den nachwachsenden Generationen erhalten haben. Mit Genugtuung kann der Heimat- und Schützenverein Strümp vermerken, daß seine Festveranstaltungen nichts von ihrem Reiz verloren haben, sondern sich auch großer Beliebtheit bei den neuzugezogenen Mitbürgern erfreuen.

Ich glaube, daß gerade dies der beste Beweis dafür ist, daß das Schützenfest auch heute noch seine feste Daseinsberechtigung hat und aus unserem Ortsteil Strümp nicht wegzudenken ist. Mein Dank gilt deshalb auch all denen, die mit tatkräftiger Unterstützung und Mithilfe hierzu beigetragen haben.

Für das diesjährige Schützenfest wünsche ich - auch im Namen meiner Schützenbrüder - allen Freunden und Gästen frohe Stunden.

Möge das Schützenfest 1980 allen Festbesuchern in schöner Erinnerung bleiben.

Mit Heimat- und Schützengruß

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. B...'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Präsident  
des Heimat- und Schützenvereins Strümp  
1865 e.V.



Das Sirümpfer Königspaar 1980, Karl und Anni Steinfort, mit seinen Ministerpaaren Hans und Gerda Steinfort (links) und Hans und Maria Köther-Paas (rechts).



## *Geleitwort des Königs*

Das Schießen um die Königswürde trat gerade in die entscheidende Phase. Ich stand zusammen mit meinen Kameraden am Bierpavillon. Plötzlich kam mir der Gedanke, daß ich doch mitschießen könnte, um eventuell den Vogel von der Stange zu holen. Meinem Bruder Hans rief ich zu: „Komm, lott jonn!“ Schon standen wir mitten unter den Bewerbern.

Ein Schuß, ein Schrei: Jetzt ist alles passiert, dachte ich, dein Bruder ist König. Aber leider nein, ein Rest des Rumpfes blieb oben. Der nächste Schütze verpaßte. Nun war ich an der Reihe. Noch nie hielt ich ein solches Gewehr in den Händen. Ich konnte nur nach den Anweisungen der beiden Schießmeister handeln. Dann: Augen zu und drauf.

Erst auf den Schultern meiner Schützenbrüder wurde mir bewußt, was passiert war. Ich mußte Hände schütteln, trank einen kräftigen Schluck Sekt - es ging mir wieder besser. Meine Freude war groß.

Einmal, so hatte ich mir vorgenommen, wollte ich König werden; daß es schon beim ersten und dazu noch ungewollten Versuch klappte, befriedigt mich ungemein.

Mein Wunsch für meine gesamte Amtszeit ist knapp und bescheiden: „Wetter und Stimmung müssen gut sein!“ Dann werden wir alle viel Spaß zusammen bekommen.

Diesen Spaß wünsche ich, im Namen des gesamten Hofstaates, Euch, meine lieben Schützenbrüder, und Ihnen, meine lieben Gäste.

Euer König Karl III.

## *Geleitwort der Königin*



Beim Mittagessen an jenem Sonntag (12. 8.) vor einem Jahr wollte ich von meinem Mann wissen, wer denn Favorit für die Königswürde wäre, ob einer aus unserer Kompanie (Buschender Schützen) in Frage käme? Sein Kommentar: „Bist du verrückt, wer sollte es denn machen?“

So ging ich mittags zum Schießplatz, um mitzuerleben, wer denn wohl neuer Schützenkönig würde.

Als dann mein Karl den Rest des Vogels von der Stange holte, war ich zunächst „ganz platt“. Ich wollte nach Hause, mir „fehlen“ echt 5 Minuten. Aber dann war die Freude sehr groß.

Nicht nur die Schützen freuen sich aufs Schützenfest, sondern auch wir Frauen.

Wer feiert und tanzt nicht gerne? Welche Frau zeigt sich nicht gerne in der Öffentlichkeit mit einem schicken Kleid? Ohne Frauen würde dem schönsten Festzug und dem schönsten Fest das gewisse Etwas fehlen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten, unseren Gästen, aber vor allem den Damen ein schönes, harmonisches Heimat- und Schützenfest 1980.

Eure Königin

*Anni Steinfeld*

# *Der goldene Schuß von „Karl dem Großen“*

Ein Raunen ging durch die angespannt wartenden Schützen und Zuschauer, der Präsident rief: „Au wei, jetz jeht et loss!“

Was war geschehen? Fünf Kandidaten hatten den Rumpf des Königsvogels schon arg „gerupft“. Plötzlich schoben und drängten sich zwei Schützen in der grünen Uniform der Buschender durch die Menschenmenge und gesellten sich zu den fünf bisherigen Aspiranten, die die Königswürde für die nächsten drei Jahre (1979 bis 1982) in Strümp erringen wollten.

Die Gebrüder Karl und Hans Steinfort vom Buschend, inzwischen vom Volksmund scherzhaft „Meerbusch 6“ genannt, sorgten für noch mehr Spannung an der Vogelstange.

Wie ging es doch so oft im Fußball? Der Beckenbauer gab die Vorlage, und der Gerd Müller machte das Tor. Genauso konnte man es bei diesem Vogelschießen auch sagen: „Dä Schümme!“ (Bruder Hans) schoß den Vogel los und „dä Lang“ (Karl) holte den Rest von der Stange. Strümp hatte für die nächsten drei Jahre wieder einen König: „Karl III.“

An dem aufbrausenden Jubel, der ertönte, als der Rest des Vogels zur Erde fiel, konnte man schon feststellen, daß „Karl der Große“ oder Karl III., wie er offiziell heißt, mit der vollen Unterstützung der aktiven und passiven Mitgliedschaft des Heimat- und Schützenvereins, aber auch mit der übrigen interessierten Strümp Bürgerchaft rechnen kann. So kommt der Name unseres Vereins wieder einmal voll zur Geltung: „Heimat- und Schützenverein!“

Auf den Schultern begeisterter Schützenbrüder, Hände schüttelnd, gleichzeitig „seinem Volke“ zuwinkend, genoß er nach seinem Volltreffer das erste Glas Sekt.

„Dä Steinforts Lang“ hat einen mutigen Schuß getan. Diesen Schuß werden ihm seine „Untertanen“ in den insgesamt drei Jahren zu einem unvergessenen Erlebnis gestalten. Nicht nur für sich und seine Familie, sondern für den gesamten Hofstaat.

**Karl-Heinz Rütten**





## *Die ersten Fotos*

- (1) Prosit! Auf den Schultern seiner Kameraden genießt König Karl III. den ersten wohlverdienten Schluck Sekt.
- (2) Die Begeisterung war groß. Der Rest des Vogels ist unten. König Karl III. wird traditionsgemäß von Schützenbrüdern auf die Schultern gehoben.
- (3) Hände mußte unser neuer König genug schütteln, und allen steht die Freude im Gesicht geschrieben. Ein Zeichen für die Beliebtheit des neuen Königs.
- (4) Ein Bild spricht für sich: Sohn Karl-Wilhelm gratuliert seinem Vater zum gelungenen Königsschuß.



# *Schützen - ein Anachronismus?*

Einst schützten Schützen - wie der Name sagt - ihr Heimatdorf vor Feinden, vor beutegierigen Söldnern, mitunter auch vor der Willkür mächtiger Feudalherren. Sie übten sich im Schießen, um ihrem Gemeinwesen wirkungsvollen Schutz bieten zu können.

Im geordneten Staatswesen von heute gibt es diese Art von Feinden nicht mehr. Ist also das Schützenwesen in unserer Zeit überflüssig, lediglich eine Erinnerung an vergangene Tage, eine Volksbelustigung mit erhöhtem Konsum alkoholischer Getränke? Oder steckt ein tieferer Sinn dahinter?

Die „Feinde“ haben sich geändert. Plündernde Söldnerscharen und Willkürherrschaft hat der Bürger von heute nicht mehr zu fürchten, wohl aber Isolation und Einsamkeit, Gleichgültigkeit und Einzelkämpferdasein.

Genau da liegt meines Erachtens die Aufgabe der Schützen in der heutigen Zeit, vor allem im überwiegend als „Schlafgemeinde“ genutzten Wohngebiet wie Strümp mit vielen Neubürgern. Diese Aufgabe packten die Schützen in Strümp an: Nicht von ungefähr wurde beispielsweise im reinen Neubaugebiet Rottfeld vor einigen Jahren eine Schützengruppe gegründet, die fast nur aus „Zugereisten“ besteht. Es ist auch nicht selbstverständlich, daß der Strümper Heimat- und Schützenverein mitten im Ortsteil Ruhebänke aufstellte, Bäume pflanzte, kurz, etwas für die Allgemeinheit schaffte. Oder warum wohl organisierte eine Schützenkompanie eine Wohltätigkeitsveranstaltung, um Menschen in Not zu helfen. Aus dieser Grundeinstellung der Schützen läßt es sich erklären, daß trotz zunehmender Schwierigkeiten und steigender Kosten in Strümp alle drei Jahre ein Schützenfest gefeiert werden kann.

Ein solches Schützenfest bietet Möglichkeiten, Kontakte aufzunehmen, Kommunikationsbarrieren abzubauen und Menschen aus den verschiedensten gesellschaftlichen Schichten zusammenzuführen. Schützenfest ist ein Anlaß, alte Freundschaften zu festigen und neue zu knüpfen! Echte Schützen in diesem Sinne sind auch im 20. Jahrhundert kein alter Zopf!

**A. Schmitt**

# *Viele Neubürger*

haben schon den Weg zu uns gefunden. Warum kommen nicht auch Sie und machen einmal ganz unverbindlich bei uns mit? Im Kreis netter Kameraden werden Sie frohe Stunden erleben - und das nicht nur an den Schützenfesttagen. Sie kennen sicher den Spruch: „Ge-  
feiert wird immer!“ So ist es bei uns, auch wenn nur alle drei Jahre Schützenfest ist.

Wenden Sie sich doch einfach an unseren Vorstand. Die mitwirkenden Herren werden Sie richtig beraten. Und so ist unser Vorstand besetzt:

<b>PRÄSIDENT:</b>	Ludwig Bommers Xantener Straße 25
<b>1. STELLVERTRETER:</b>	Alfons Schmitt Zur alten Burg 2
<b>2. STELLVERTRETER:</b>	Ernst Kerp Gustav-van-Beeck-Allee 26
<b>GESCHÄFTSFÜHRER:</b>	Johannes Gielen Osterather Straße 19
<b>KASSIERER:</b>	Georg Viermann Auf der Gath 58
<b>BEISITZER:</b>	Bernhard Fucken Xantener Straße 3  Johannes Raukes Osterather Straße 21  Günter Schöning Liegnitzer Straße 30  Dr. Volkher Banse Auf dem Hahn 37  Heinz Baumeister Weidenstraße 28 Meerbusch-Bösinghoven

Dazu der jeweilige Schützenkönig

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

# Fortsetzung

Natürlich können Sie sich auch an unsere militärische Führung wenden. Diese ist folgendermaßen besetzt:

<b>General:</b>	Theo Weyers Auf der Gath 60
<b>Adjutanten:</b>	Hans Hörschgens Xantener Straße 42  Hugo Deußen Mönkesweg 92
<b>Oberst:</b>	Johannes Theisen Osterather Straße 78
<b>Adjutant:</b>	Franz-Josef Cames Bergfeld 6
<b>Hauptmann:</b>	Karl-Heinz Rütten Xantener Straße 1
<b>Spiess:</b>	Georg Ziebarth Geranienweg 4

In unserem Heimat- und Schützenverein gibt es 11 verschiedene Gruppen. Damit Sie sich ein Bild machen können, stellen wir Ihnen diese Gruppen auf den nächsten Seiten einmal im Bild vor. Vielleicht erkennen Sie den einen oder anderen Schützenbruder und leisten ihm Gesellschaft.

Sollte für Sie immer noch nicht das richtige dabei sein, so haben wir noch einen guten Tip für Sie: Gründen Sie doch einfach mit ihren Verwandten oder Bekannten eine neue Kompanie! Alle Schützenbrüder sind gerne bereit, Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Versuchen Sie es einmal.

Bis bald!

Mit freundlichen Grüßen

**Heimat- und Schützenverein Strümp**



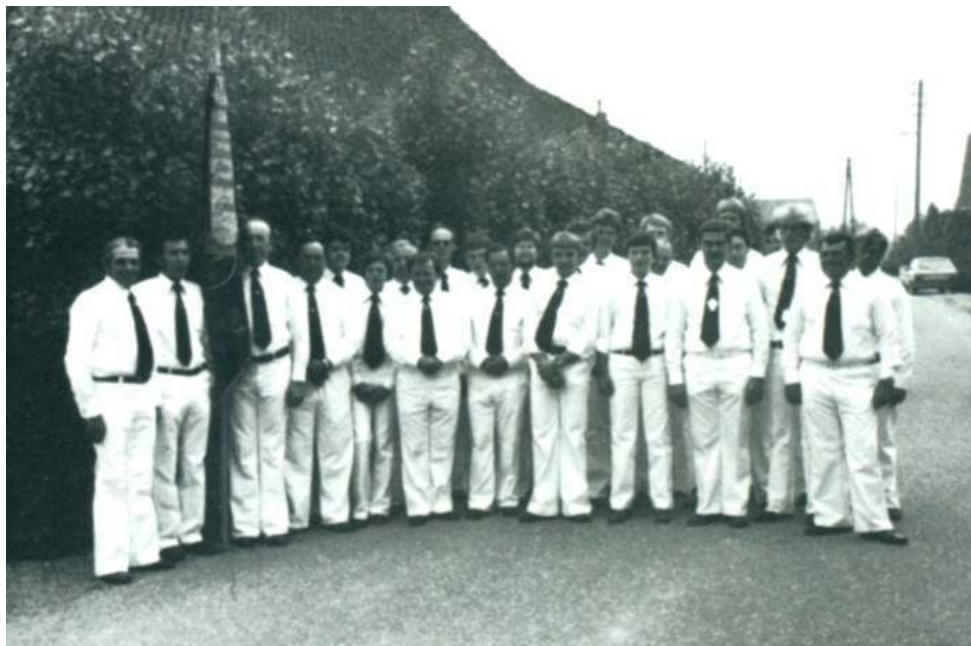
**BLAUE  
HUSAREN**

Major Hans Esser, Auf der Gath 26  
Kassierer Franz Neuenhüsges, Pullerweg 30, Meerbusch-Osterath



**GRENADIERE  
„BLAU-WEISS“**

Hauptmann Hans-Werner Schwertges, Auf der Gath 10  
Geschäftsführer Karl-Heinz Rütten, Xantener Straße 1



**BUSCHENDER** Major Josef Schmidhofer, Am Buschend 38 b ÜÜÜÜ  
**SCHÜTZEN** Vorsitzender Gottfried Webers, Am Buschend 33



**FRIDERIZIANISCHE  
GRENADIERE**

Hauptmann Herbert Götzen, Am Lierfeld 1  
Kassierer Hans Hübner, Mönkesweg 50





**HUBERTUS** Hauptmann Werner Schmidhuisen, Osterather Straße 13  
**JÄGER** Schriftführer Alfred Füssel, Ulmenstraße 2, Meerbusch-Lank



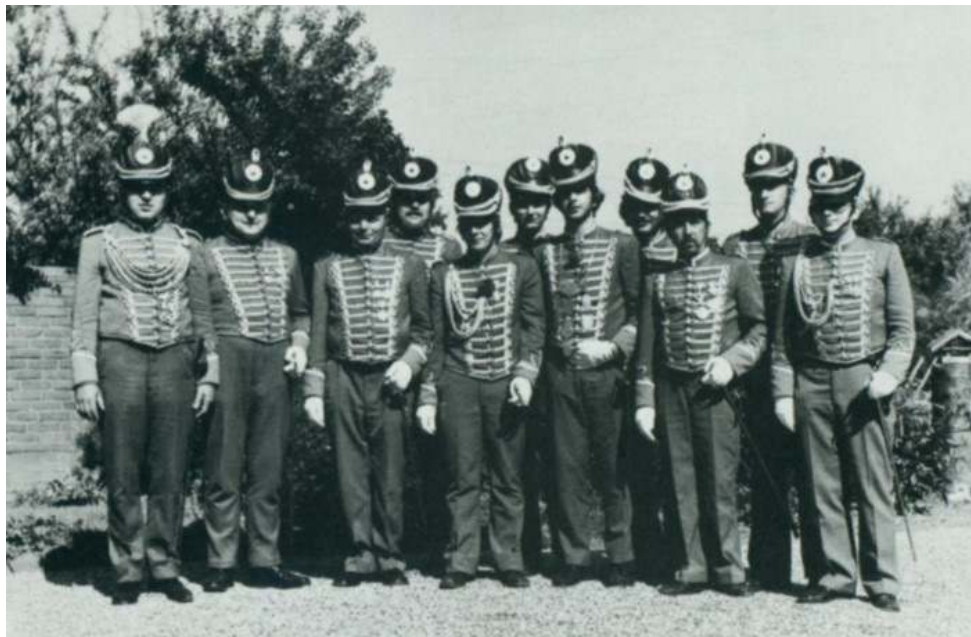
**MARINE  
KOMPANIE**

Kapitän Peter Wellemesen, Xantener Straße 54  
Schriftführer Rudi Plenker, Am Lierzfeld 5



**ROTFELDER  
SCHÜTZEN**

Hauptmann Gottfried Schulte, Reiherweg 7  
Geschäftsführer Willi Paas, Liegnitzer Straße 31



**SCHILL'SCHE  
OFFIZIERE**

Major Hermann Brand, Rottfeldstraße 13  
Kassierer Reinhold Bongartz, Buschstraße 64



**SCHWARZE  
HUSAREN**

Hauptmann Willi Holter, Weyergrafweg 11  
Kassierer Franz Stirken, Xantener Straße 55



**WALLENSTEINER** Hauptmann Wolfgang Glaser, Lönsweg 3



Heute ist der Stadtteil von Meerbusch, Strümp, dichter besiedelt. Damals führte der Zugweg auch über Feldwege, wie auf dem Foto zu erkennen ist. Die Begeisterung von damals hat sich bis heute fortgesetzt. Heute feiern wir das zehnte Fest nach dem Kriege.

## *Erinnern Sie sich noch?*

Beinahe 25 Jahre ist es her! Beim Festzug durch unsere Heimatgemeinde Strümp zeigt dieses Foto die damalige Regiments- Führung. Von rechts nach links: General Josef Jonen, Oberst Peter Kamp, Hauptmann August Lemmen und Adjutant Franz-Josef Cames. General, Oberst und Hauptmann sind inzwischen verstorben. Sie leiteten 20 Jahre das Strümpener Schützenregiment und zwar vom ersten Vogelschießen nach dem Krieg im Jahre 1952 bis zum Jahre 1972. Sie wurden abgelöst von der heutigen Führung unter General Theo Weyers, Oberst Johannes Theisen und Hauptmann Karl-Heinz Rütten.



# *Das Programm am Samstag, 16. August 1980*

---

**19.00 Uhr BALL DER KOMPANIE-KÖNIGE**  
mit großem Unterhaltungsprogramm im Festzelt

## **PROGRAMMABLAUF**

Einzug der Kompanie-Könige  
Begrüßung und Eröffnung des Schützenfestes 1980

*Werner Schubert*

Conferencier und Humorist

*Claudia*

Stimmungs- und Schlägersängerin

*Zotto*

Trompetensolist und Musical-Show

Zum Tanz spielt an allen Festtagen die Seidenweber-Combo aus Krefeld



# *Das Programm am Sonntag, 17. August 1980*

---

## **8.30 Uhr FESTGOTTESDIENST**

in der Pfarrkirche St. Franziskus, Strümp;  
anschließend General-Appell u. Totenehrung am Ehrenmal

## **SCHÜTZENPARADE**

Frühschoppen im Festzelt Mönkesweg mit Konzert  
Ordensverleihung

**14.15 Uhr** Antreten der Schützen auf der Fritz-Wendt-Straße

**14.30 Uhr** General-Appell und Empfang des Schützenkönigs  
mit Königin und Hofstaat

## **15.00 Uhr HISTORISCHER FESTZUG**

durch den Heimatort

### **ZUGWEG:**

Aufstellung Fritz-Wendt-Straße

Osterather Straße - Rottfeldstraße - Liegnitzer Straße - Osterather  
Straße - Mönkesweg - Am Kapellengraben - Veilchenweg - Busch-  
straße - Auf der Gath (30 Minuten Pause) - Camesallee - Ilbertz-  
weg - Camesallee - Auf der Gath - Buschstraße - Am Kapellengra-  
ben - Geranienweg - Osterather Straße - Mönkesweg — Parkplatz

## **17.00 Uhr KÖNIGSPARADE AM FESTZELT**

Musikalische Darbietung der zusammengefaßten Musikkorps  
(200 Musiker) vor der Königstribüne

## **19.00 Uhr SCHÜTZENBALL IM FESTZELT**

---

Das Programm von Montag befindet sich auf der nächsten Seite

# *Das Programm am Montag, 17. August 1980*

---

**10.30 Uhr FRÜHSCHOPPEN IM FESTZELT**

mit **ERBSENSUPPEN - ESSEN**

für alle Schützen und Bürger

**14.30 Uhr FESTZUG**

Aufstellen der Schützengruppen auf der Buschstraße

(Nähe Spar-Markt)

anschließend Festzug durch den Heimatort

mit Biwak beim König

**17.30 Uhr SCHLUSSPARADE AM FESTZELT**

**19.00 Uhr KÖNIGS - GALA - BALL**

Königsproklamation – Großer Zapfenstreich - Tanz

## *Herzlichen Dank*

sagen wir allen Geschäftsfreunden und Privatleuten, die durch eine Anzeige in diesem Heft oder durch Spenden großen Anteil am Gelingen unseres Festes haben. Ferner danken wir allen, die tatkräftig mitgeholfen haben, dieses Fest zu verschönern.

Mit freundlichen Grüßen

**Heimat- u. Schützenverein  
Strümp 1865 e. V.**

---

## *Impressum*

Herausgeber:

Heimat- u. Schützenverein  
Strümp 1865 e.V.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Satz und graphische Gestaltung:  
Karl-Heinz Rütten

Fotos: Privat

Druck:

Lippert-Druck & Verlag KG  
4005 Meerbusch-Büderich